



eXzellente Adaptation  
und Modellierbarkeit



Basierend auf  
**neu: SphereTEC™**  
www.dentsply-spheredec.com



**ceram.x®**  
universal nano-ceramic restorative



Die einzigartige SphereTEC™ Technologie bietet  
Verarbeitungskomfort auf einem ganz neuen Niveau.

- Genial einfaches Farbkonzept: 5 Farben für das gesamte VITA® System
- Schnelle und einfache Politur für außerordentlichen Glanz
- Natürliche Ästhetik

For better dentistry

**DENTSPLY**

Weitere Informationen: www.dentsply.com  
oder DENTSPLY Service-Line 00800-00735000 (gebührenfrei).

\* VITA ist keine eingetragene Marke von DENTSPLY International, Inc.



### Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Programmüberblick</b>	<b>6-8</b>
<b>Abstracts</b>	<b>10-18</b>
<b>Referenten</b>	<b>20</b>
<b>Location</b>	<b>22</b>
<b>Anfahrt</b>	<b>23</b>
<b>Hotels</b>	<b>24</b>
<b>Dentalausstellung</b>	<b>26-27</b>



Alle Informationen finden Sie auch unter: **www.d-a-ch-zahn.com**

# ENDO POWER

mit COLTENE Neuheiten!

## 1 HyFlex™ EDM

- Bis zu **700%** höhere Bruchfestigkeit
- Speziell gehärtete Oberfläche
- Mit wenig Feilen zum Erfolg

## 2 CanalPro™ Syringe Fill Station

- Einhand-Dosierung
- Durchdachtes Design

## 3 GuttaFlow® bioseal

- Unterstützt aktiv die Regeneration im Wurzelkanal
- Ausgezeichnete Fließeigenschaften



Extrem bruch-  
sichere NiTi-Feile  
für die schnelle  
Aufbereitung.  
**Funkenerodiert!**



1



Edelstahl-  
Flaschenhalter  
mit Dosierungs-  
mechanismus



2



Bioaktives  
Obturationsmaterial

**Nicht nur füllen,  
sondern auch  
heilen!**



3

„In Bad Ischl hatte ich stets die besten Ideen“ (Franz Lehár, Komponist)

Sich fortbilden, wo auch der Kaiser Urlaub macht, warum Bad ISCHL?

Die Fortbildungsszene in Österreich, Deutschland, Schweiz ist reichhaltig und vielfältig.

Aufgespannt zwischen den Polen: „**Alles über Nichts**“, in heutzutage meist englischsprachigen Superspezialistentagungen, bis „**Nichts über Alles**“ in Großkongressen wo der ganze Bauchladen des Fachspektrums gereicht wird kann **man -fast- alles** schon finden, **-wenn** man sich in diesem Fortbildungswald vor lauter Bäumen noch zurechtfindet.

Wozu da noch „**TEAM on TOP**“ in Bad Ischl?

Wir wollen für das zahnärztliche Team an drei Tagen drei praxisrelevante **TOP-Themen** herausgreifen und von **TOP-Referenten** in einem ausgewogenen Mix aus Theorie und Praxis darstellen was heute Sache ist:

**Endodontie+Implantologie** und als Team-Grund-Thema: **Prophylaxe**.

Die Vorträge am Freitag richten sich an das Team, die qualifizierte Mitarbeiterin, wie auch ÄrztInnen:

**Prophylaxe-UP-DATE** einmal anders - durchgeführt von den TOP-Referenten Univ. Prof. Dr. Ralf Roessler und DH Bernita Bush-Giessler.

Vielen, speziell in Österreich, sind noch die tollen Prophylaxetage in St.Wolfgang in Erinnerung - da wollen wir anknüpfen!!

Die Vorträge am Samstag sind für ZahnärztInnen gedacht. Alles was ein Zahn so erleben kann, wenn die Prophylaxe an ihre Grenzen kommt:

**Endo bis Implantat-**

von Univ.Prof.Dr.Cornelius Haffner bis Dr.Georg Bayer (größte Implantatpraxis Deutschlands) kommen die TOP-Sprecher des deutschen Sprachraums zum Einsatz.

Wer sich da praktisch schon am Freitag einstimmen will kann die Workshopzirkel zu diesen Themen buchen, wobei im Stationenbetrieb vier (Endo) bzw. drei (Implantat) Stationen von jedem Teilnehmer durchlaufen werden. Jeder Teil wird von einem TOP-Hersteller betreut, so dass man gleich die spezifischen Vorteile der Systeme ersehen kann.

Für die PraxismitarbeiterInnen werden die Samstag-Workshops angeboten, wobei man jeweils einen der parallelen TOP-Shops buchen kann.

Der Donnerstag dient mit seinen Vorträgen zur Praxisführung als Einstimmung- Lassen Sie sich überraschen was Dr. Sylvia Rahm so alles zu sagen hat: **TOP!** .

In der alten Kaiser-Kurstadt Bad Ischl , auch als Operetten-Mekka bekannt, wird es auch an Kunst & Kulinarik nicht fehlen – Sie liebe Kollegin/Kollege sollten da auch nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Sie!!



Prof. DDr.Franz Karl Tuppy



Donnerstag 26.5.2016

13.00 - 14.00

Get together Party - **Registratur**

14.00 - 17.00

Vortrag ZA/ASS/PASS/DH

**Top Erfolg durch Kommunikation mit Patient und Team**

Referenten:

Sylvia Rahm

Dominik Brenneis

17.00 - 18:00

**Offizielle Eröffnung und Festvortrag  
„Kaiserliche Kulinarik“-„Genius Loci Bad Ischl“**

**Franz Karl Tuppy**

**H. Kutschera**

18.00 - 20:00

Workshop

**„Wein und Käse Kosten“**

in 4 Stationen (Teilnehmerzahl sehr begrenzt)

14.00 - 17.00

Workshop ZA

**Paro Workshop**

Referent: Ralf Roessler

Freitag 27.5.2016

10:00 - 11:15

Vorträge ZA/ASS/PASS/DH

**Prophylaxe UPDATE I**

Referent: Ralf Roessler

11:15 - 11:45

**Kaffeepause und Besuch der  
Dentalausstellung**

11:45-13:00

Vorträge ZA/ASS/PASS/DH

**Prophylaxe UPDATE II**

Referent: Ralf Roessler

13:00 - 14:00 Mittagspause

14:00 - 15:00

Vorträge ZA/ASS/PASS/DH

**Prophylaxe UPDATE III**

Bernita Bush Gissler

15:00 - 16:00

Vorträge ZA/ASS/PASS/DH

**Prophylaxe UPDATE IV**

State of the Art der

„nichtchirurgischen Parodontaltherapie“

Referent: Ralf Roessler

16:00 - 16:30 **Kaffeepause und Besuch der Dentalausstellung**

16:30 - 18:00

Vorträge ZA/ASS/PASS/DH

**„Smile Design“**

Referent: Axel Mory

19:00 - 22:00

Gala - Abend - **Dinner** - „Kunst + Kauen“

ab 22.00 Uhr

**Disco** - „Talk + Tanz“

9.00 - 14:00

Workshop ZA

**4-teiliger Workshopzirkel**

**„Endodontie“**

Referenten:

Karin Terlau (Kerr)

Matthias Holly & Johannes Klimscha (Dentsply)

Andreas Habash (Coltene)

Klaus Lauterbach (BT-Race/American Dental Systems)

15:00 - 18:00

Workshops ZA

**3-teiliger Workshopzirkel**

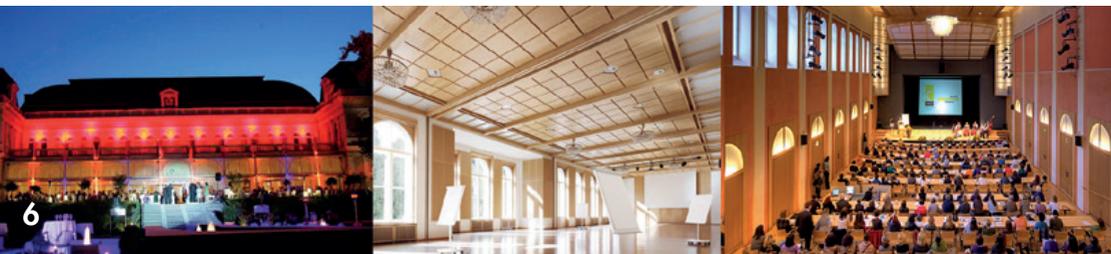
**„Implantologie“**

Referenten:

Georg Bayer (SIC)

Stefan Seckler (Straumann)

Klaus-Ludwig Ackermann





Samstag 28.5.2015

9:00 - 10:45

Vorträge ZA

**Endodontischer Zahnerhalt, Möglichkeiten und Grenzen in der Praxis**

Referent: Cornelius Haffner

10:45 - 11:15

**Kaffeepause und Besuch der Dentalausstellung**

11:15 - 13:00

Vorträge ZA

**Chirurgischer Zahnerhalt: „Möglichkeiten in der Alltagspraxis“**

Referent: Andreas Filippi

13:00 - 14:00 Mittagspause

14:00 - 15:00

Vorträge ZA

**Zahn versus Implantat - deren prothetische Versorgungsmöglichkeiten und Kombinationen**

Referent: Stefan Seckler

15:00 - 15:30

Vorträge ZA

**Endodontie vs Implantologie „State of the Art“**

Referent: Christian R. Gernhardt

15:30 - 16:00

**Kaffeepause und Besuch der Dentalausstellung**

16:00 - 17:30

Vorträge ZA

**Implantologie heute- was geht, was nicht und was wird noch kommen**

Referent: Georg Bayer

9.00 - 13:00

Workshops ASS/PASS/DH

**3 parallele Workshops:**

**I. Alles auf Schiene**

Referentin:

Sylvia Rahm

**II. Mundspüllösungen + antiinfektiöse Therapie**

Referent:

B. Schwark

**III. Fluoride in der Prophylaxe**

Referent:

Hady Haririan

14.00 - 17:00

Workshops ASS/PASS/DH

**2 parallele Workshops:**

**Assistenz in der Implantologie**

Referentin:

Ingrid Kröll

**Manuelle Therapie- Hands on training**

Referentinnen:

Bernita Bush Gissler

Eva-Andrea Lütge

iBOND®

iBOND® Universal

Klebt. Einfach. Alles.



**Alle Indikationen**  
Alle dentalen Materialien  
Alle Bondingtechniken  
einfache Anwendung  
Tropfenkontrolle  
**einzigartige**  
Feuchtigkeitsregulierung  
**sofortiger**  
**Bondingerfolg**



Mundgesundheit in besten Händen.



## Zauber und Nuancen der Kommunikation in der Zahnarztpraxis!

- Vortrag Zahnärzt/innen
- Dr. Sylvia Rahm & Dominik Brenneis



Dr. Sylvia Rahm Dominik Brenneis

Patientenkommunikation, Mitarbeiterkommunikation, strategische Kommunikation, Praxismarketing  
Wir Zahnärzte arbeiten mit unserem Team auf hohem Qualitätsniveau für unsere Patienten und müssen diese davon überzeugen. Wir wissen:

- Qualität ist, wenn der Kunde wieder kommt und nicht die reklamierte Arbeit!*
  - Qualität und Vertrauen ist, wenn der Patient zufrieden wieder kommt und uns weiter empfiehlt!*
- Wirklich vertrauen kann der Patient uns erst, wenn die Arbeiten, die wir täglich leisten, auch lange halten. Der Patient muss aber schon vor Beginn der Arbeit uns und unserem Team sein Vertrauen schenken. Danach ist er der wichtigste Teil unseres erfolgreichen Marketings!

Der Schlüssel dazu ist die **Kommunikation!**

- Verbal und nonverbal!
- Pacing, Leading, Seeding!
- Innerhalb der Praxis und mit allen Externen!
- Mit meinen Patienten, dem Team und den Kollegen!

- Wie stelle ich mir meine Traumpraxis vor? Was kann und wie will ich das realisieren?
- Wie werde ich ein Motivationskünstler? Was bewirken ehrliches Lob und Anerkennung?
- Wie bekomme ich einen Wunschauftrag von meinem Patienten?
- Wie kann ich die Kommunikation zwischen Zahnarzt und Team verbessern?

Ein Workshop für Zahnärztinnen, Zahnärzte und Praxisassistentinnen zusammen mit einer Zahnärztin einer Gemeinschaftspraxis sowie einem erfahrenen Coach der Medizinbranche.

Dr. Sylvia Rahm :

- Studium der Zahnmedizin und Promotion an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Mainz
- Fortbildungsreferentin für ästhetische Zahnheilkunde/Funktionsanalyse und Schlafmedizin
- Co-Autorin für Marketing und Praxisführung in der Zahnmedizin
- Hypnose und NLP Ausbildung für Zahnmediziner

Dominik Brenneis:

- Geschäftsführer, Projektmanager, Unternehmens- sowie Finanzberater
- Banklehre 1986-1988
- Studium der Betriebswirtschaftslehre, Universität Mannheim 1988-1995
- Fokus: Marketing, Internationales Management, Controlling
- Studium zum Financial Senior Consultant, MLP Corporate University 2002-2004

Opalescence®



## Minimaler Aufwand. Maximaler Erfolg!



## Für ein strahlendes, weißes Lachen!

## Grundlagen des Biofilms und Biofilmanagements

- Vortrag Zahnärzt/innen & ASS/PASS/DH
- Prof. Dr. Ralf Roessler



Prof. Dr. Ralf Roessler

Seit Anfang der neunziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts sprechen wir im Zusammenhang mit parodontalen Erkrankungen nicht mehr nur von dentaler Plaque, sondern von einer „Biofilminfektion“. Der professionellen Prävention, insbesondere dem professionellen Biofilmanagement, kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Dies ist auch für Personen mit „perfekter häuslicher Mundhygiene“ gültig, spätestens dann, wenn sich – aus welchen Gründen auch immer – Zahnfleischtaschen entwickeln.

Hilfsmittel zur chemischen Belagenfernung/Biofilm-Beeinflussung (zB. Mundspüllösungen) können heute mehr als ergänzende Maßnahmen sein.

Sehen Sie anhand von klinischen Beispielen und Studien, wie diese Techniken in der konventionellen Parodontitis- als auch in der Periimplantitistherapie genutzt werden.

## Nicht- chirurgische Parodontitis Therapie - Manuelle, Maschinelle und alternative Behandlungskonzepte

Kaum ein Fach in der Zahnheilkunde hat in den vergangenen Jahren eine solche Dynamik entwickelt wie die Parodontologie. Vor diesem Hintergrund erscheinen tradierte Behandlungsverfahren höchst aktuell, obwohl sie nach wie vor den bekannten Limitationen unterliegen. Zentraler Bestandteil der initialen Parodontitistherapie ist die mechanische Entfernung der Wurzelauflagerungen und des Biofilms. Hierbei kommen neben den traditionellen Handinstrumenten auch schall- oder ultraschallbetriebene, oszillierende Scaler und weitere therapeutische Verfahren wie Laser- oder photodynamische Verfahren zum Einsatz. In dem Vortrag werden aus den Bereichen der biofilmorientierten Parodontitistherapie der aktuelle Kenntnisstand vermittelt, und auf dem Boden der vorhandenen Evidenz die Praxistauglichkeit der Verfahren und Strategien beleuchtet.

Prof. Dr. Ralf Roessler :

- Von 1990 bis 1997 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Oberarzt der Abteilung Parodontologie im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Giessen.
- Von 1998 – 2006 wiss. Leiter der ZMF-Schule der Zahnärztekammer Niedersachsen.
- Von 2001- 2006 Lehrauftrag an der CHARITÉ – Universitätsmedizin Berlin, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie.
- Seit 2004 Partner in einer Gemeinschaftspraxis (Prof. Dr. Dhom und Partner, Ludwigshafen/Rhein), mit den Tätigkeitsschwerpunkten plastisch-ästhetische und regenerative Parodontalchirurgie, Implantologie und Prophylaxe
- Dozent im Masterstudiengang für Implantologie an der Steinbeis-Hochschule Berlin, sowie in curricularen Fortbildungen verschiedener Landes Zahnärztekammern und Fachgesellschaften.
- Von 2011-2014 Nebentätigkeit als Oberarzt in der Abteilung Parodontologie der Philipps Universität Marburg
- Seit 1.4.2014 Professur für interdisziplinäre Parodontologie und Prävention an der Praxishochschule in Köln und Leiter des Instituts „Praxisdienste“ der Praxishochschule.
- Mitglied in verschiedenen nationalen und internationalen wissenschaftlichen Vereinigungen.

## Prophylaxe auf den PUNKT gebracht - die Vorstellung eines praxisnahen Prophylaxekonzeptes

- Vortrag Zahnärzt/innen & ASS/PASS/DH
- Bernita Bush Gissler
- Prof. Dr. Ralf Roessler



Bernita Busch Gissler

Entschieden wird nach Diagnostik!

Woran misst sich der langfristige Erfolg jeder Therapie?

Heute wissen wir: Nicht die im Einzelfall angewandten Maßnahmen, sondern die **QUALITÄT** der **PROPHYLAXE** und deren individuellen **INTERVALLE** sichern den Erfolg. Die bedarfsgerechte Prävention schaffen für alle Beteiligten Sicherheit und Motivation.

Die Ziele sind:

- Risikoorientierte Anamnese und Befundung
- Kontinuierliche Unterstützung
- Rechtzeitige, angemessene Intervention
- Prophylaxe und Risikomanagement bei Implantatpatienten

Bernita Busch Gissler:

- 1950 in den USA geboren.
- 1971-1973 Grundausbildung zur Dentalhygienikerin an der University of Cincinnati, Ohio USA, wo sie den Associates Degree in Dental Hygiene erlangte.
- 1973-1975 Tätigkeit in einer Privatpraxis in den USA
- 1975-1980 war sie als Ausbildungsleiterin im Dental Assistant Program, Minnesota Institute of Medical and Dental Assistants, Inc., Minneapolis, Minnesota, USA beschäftigt.
- 1976-1979 absolvierte sie den Bachelor of Science Degree in Dental Hygiene, Education major, mit einem Abschluss in Pädagogik an der University of Minnesota, USA.
- 1980 zog sie in die Schweiz, wo sie in verschiedenen Privatpraxen arbeitete.
- 1983-1986 wurde sie zur Instruktorin in Theorie und zur Bereichsverantwortlichen im Klinikbetrieb der Dentalhygieneschule Bern ernannt und später (1986-1993) zur Chefinstruktorin befördert.
- 1993 - 2015 ist sie Dentalhygienikerin mit Spezialaufgaben als Unterrichtsassistentin an der Klinik für Parodontologie der Universität Bern und ist verantwortliche Dentalhygienikerin für den Paro-Propädeutikkurs im Studentenbetrieb. Sie hat Referententätigkeit auf nationalen und internationalen Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen und ist u.a. seit 1996 ITI Referentin und Mitglied (International Team for Implantology) und Autorin zahlreicher Veröffentlichungen. Referentin bei EuroPerio 5,6 und 7.
- 2003 wurde sie für ihre berufliche Tätigkeit zur Dentalhygienikerin des Jahres ernannt. Sie ist Aktivmitglied des Swiss Dental Hygienist Verbandes, des Deutschen DentalhygienikerInnen Verbandes (DDHV) Gastmitglied der SSP (Swiss Society for Periodontology) und Mitglied der DGP (Deutscher Gesellschaft für Parodontologie).
- Preisträgerin: President's Award for Excellence 2008 von der Pierre Fauchard Academy.

## „Smile Design“

Vortrag: Zahnärzt/innen  
Dr. Axel Mory



Dr. Axel Mory

### „Smile Design“, digital unterstützte Analyse ästhetischer Problemstellungen bei Frontzahnrehabilitationen

Werden bei Frontzahnrehabilitationen ästhetisch ansprechende Endergebnisse angestrebt, muß das dentoalveoläre Erscheinungsbild harmonisch im Gesicht eingebettet sein. Die Analyse dentoalveolärer Defizite muss deshalb im Gesicht beginnen, um die richtigen Schlüsse für notwendige Behandlungsschritte ziehen zu können.

Zu diesem Zweck werden en face Bilder und „close up’s“ der Patienten in einen digitalen workflow eingebettet. Digitale Detailvergrößerungen können so für prätherapeutische Visualisierungen und für eine deutlich verbesserte Diagnostik genutzt werden.

Die Methodik des workflows wird an unterschiedlich gelagerten Fällen demonstriert.

#### Dr. Axel Mory:

- Promotion zum Doktor der Medizin an der Universität Wien (1983)
- Assistenzarzt der Univ.klinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie Wien (1984 – 87)
- Ausbildung zum Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (1987- 89)
- Privatordination mit Schwerpunkt rekonstruktive Zahnheilkunde seit 1991
- Ausbildung in mukogingivaler Mikrochirurgie (1998)
- Zertifizierter Spezialist für Parodontologie der ÖGP seit 2003
- Zertifizierter Spezialist für Implantologie der European Dental Association 2008
- Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie 2012
- Vortragender am ZAFI in der PAssausbildung seit 2004

## Endodontischer Zahnerhalt, Möglichkeiten und Grenzen in der Praxis

Vortrag: Zahnärzt/innen  
Dr. Cornelius Haffner



Dr. Cornelius Haffner

Zweifelsohne hat die Behandlung des Wurzelkanals in den letzten 10 Jahren eine starke Weiterentwicklung erfahren. Auch der Einsatz immer neuer Materialien und Techniken bei der Aufbereitung, der antibakteriellen Spülung und auch der Kanalfüllung scheint den Erfolg positiv zu beeinflussen.

Dennoch bleibt die Frage, welche Zähne heute durch endodontische Therapie erhalten werden können? Welche Voraussetzungen für eine sichere, vorhersagbare und moderne Endodontie in der Praxis müssen erfüllt sein?

Wann ist eine Wurzelspitzenresektion erforderlich und wann ist es besser, den Zahn zu extrahieren und zum Beispiel durch ein Implantat zu ersetzen?

Der Vortrag gibt klare Entscheidungshilfen, die neben dem eingesetzten Konzept und einer Erfolgsprognose auch die Wirtschaftlichkeit nicht aus den Augen den Augen verlieren.

#### Dr. Cornelius Haffner:

- 1986–1989 Betriebswirtschaft (BWL), Ludwig-Maximilians Universität, München
- 1989–1995 Zahnmedizin, Ludwig-Maximilians Universität, München
- 1996 Assistenz Zahnarzt, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Ludwig-Maximilians Universität, München
- 2001 Ernennung zum Oberarzt
- 2005 Leitung Modellvorhaben Landeshauptstadt München: „Duales Konzept“ zur Betreuung von Alten, Pflegebedürftigen sowie Menschen mit Behinderungen
- 2007 Leitung Pilotprojekt Klinikum der Universität München: Zahnmedizinische Prävention bei jungen Patienten mit Cerebralpareesen
- Spezialisierung Endodontologie, Lasermedizin, Gerostomatologie, Zahnmedizin für Menschen mit Behinderungen
- Über 100 nationale und internationale Veröffentlichungen, Kongress- und Buchbeiträge
- Seit 2008 Vorstandsmitglied Zahnärztlicher Bezirksverband München, Referent für Finanzen, Referent für Fortbildung
- Seit 2011 Referent für Vertragswesen und Mitglied im Anlageausschuss der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns
- Seit 2007 Vizepräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie SGMFR
- Seit 2009 Mitglied im Vorstand des Arbeitskreises Halitosis der DGZMK

## Chirurgischer Zahnerhalt: „Möglichkeiten in der Alltagspraxis“

 Vortrag: Zahnärzt/innen  
 Prof. Dr. Andreas Filippi



Prof. Dr. Andreas  
Filippi

Neben der Endodontologie bietet heute auch die moderne zahnerhaltende Chirurgie in Kombination mit endodontologischen Therapien die Möglichkeit, bisher kaum oder gar nicht erhaltungswürdige Zähne zu erhalten oder durch andere Zähne zu ersetzen.

Inhalte der Veranstaltung sind die moderne Wurzelspitzenresektion, die intentionelle Replantation als Alternative zur Wurzelspitzenresektion, die Transreplantation zur einfachen Rettung paradontal hoffnungsloser Zähne sowie die Zahntransplantation.

### Prof. Dr. Andreas Filippi:

- 1990-1998 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und wissenschaftlicher Assistent (CT) der Abteilung Oralchirurgie und Zahnärztliche Poliklinik der Universität Giessen/Deutschland
- 1991 Promotion
- 1992 Erlangung der Gebietsbezeichnung „Oralchirurgie“ in Deutschland
- 1999 Habilitation
- 1999 Ernennung zum Privatdozent
- 1999-2001 Oberarzt der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie der Universität Bern
- Seit 2001 Stellvertreter des Klinikvorstehers der Klinik für Zahnärztliche Chirurgie, -Radiologie, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Basel
- 2001 Fachzahnarzt für Oralchirurgie in der Schweiz
- 2002 Gründung der Halitosis-Sprechstunde der Universität Basel
- 2005 Ernennung zum Professor der Universität Basel
- 2006 Gründung des Zahnunfall-Zentrums der Universität Basel (gemeinsam mit Prof. Dr. Gabriel Krastl)
- 2007-2013 Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie SSOS
- Seit 2007 Vizepräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie SGMFR
- Seit 2009 Mitglied im Vorstand des Arbeitskreises Halitosis der DGZMK

## Zahn versus Implantat - deren prothetische Versorgungsmöglichkeiten und Kombinationen

 Vortrag: Zahnärzt/innen  
 Dr. Stefan Seckler



Dr. Stefan Seckler

Die ästhetische Frontzahnimplantatversorgung ist die schwierigste und anspruchvollste Form der Implantatversorgung. Innerhalb dieses Kurses wird ein Konzept vermittelt, einen Fall richtig einzuschätzen, um die sehr hohen Erwartungshaltungen der Patienten zu erfüllen.

Ein Schwerpunkt des Kurstages beginnt mit der präimplantologische Diagnostik. Hier steht an erster Stelle eine ausführliche Beratung, die Anamnese mit anschließender klinischer Untersuchung. Die Anfertigung radiologischer Aufnahmen, sowie die Herstellung von Situationsmodellen. Eine ausführliche Planung erzielt ein vorhersehbares Ergebnis für den Patienten, um ihn in seiner hohen Erwartungshaltung zufriedenzustellen.

- Aufklärung (Forensik)
- techn. Darstellung
- Radiologie
- Zahntechnik (detaillierter Arbeitsplan)
- Operativer und prothetischer Plan
- Implantattyp
- Implantatzeitpunkt
- Art der Einheilung
- Herstellung verschiedener Provisorienarten
- Zeitintervalle der einzelnen Provisorien
- Konventionell gefertigte Abutments
- Individuell beschliffene Abutmentrohlinge
- Cad Cam gefräste Abutments aus Titan
- Cad Cam gefräste Abutments aus Zirkonium

### Dr. Stefan Seckler:

- 1968 geb. in Günzburg/ Bayern
- 1988 Abitur in Günzburg/ Bayern
- 1989-1994 Studium der Zahnmedizin an der Albert-Ludwigs Universität Freiburg i. Br.
- 1994-1996 Assistenzarzt in oralchirurgisch tätiger Praxis in Freiburg i. Br.
- 1996 Promotion zum Dr. med. dent. an der Albert-Ludwigs Universität Freiburg i. Br.
- 1997 Freier Mitarbeiter in niedergelassener Praxis Fürstentum Liechtenstein
- 1997-1998 Freier Mitarbeiter in niedergelassener Praxis in Freiburg
- Seit 1998 Niederlassung als Zahnarzt in eigener Praxis in Burtenbach/ Bayern (Schwerpunkt orale Chirurgie/Prothetik)
- Mitglied im Referententeam der Fa. Straumann
- Mitglied im LÖDZ (luxenburg.-österreich.-deutschen Zahnärztesgesellschaft, DGI, usw.)

**Dieses Programmheft zeigt den Stand bei  
Drucklegung 25.01.2016**

Alle aktuellen Informationen, sowie eine bequeme  
und sichere Online-Anmeldung finden Sie unter:

**[www.d-a-ch-zahn.com](http://www.d-a-ch-zahn.com)**





Samstag 28.5.2016

## Implantologie heute

- was geht, was nicht und was wird noch kommen

Patienten- und Behandler orientierte innovative Behandlungskonzepte



Dr. Georg Bayer

Vortrag: Zahnärzt/innen  
Dr. Georg Bayer

Sofortimplantation und Sofortversorgung mit neuartigen Implantatdesign schnell, kostengünstig und effizient realisierbar.

„schraubst Du noch oder steckst Du schon?“

Eine neuartige Abutmenttechnologie macht Implantologie simpler, schneller, komplikationsärmer und steigert den Praxiserfolg durch Patientenzufriedenheit.

Dr. Georg Bayer:

- 1973 – 1978 Studium der Zahnheilkunde: Freie Universität Berlin
- 1979 Promotion
- 1978 – 1981 Assistententätigkeit: in Bayreuth und Tutzing
- 1996 ICOI Diplomate (International Congress of Oral Implantologists)
- Seit 1993 Referententätigkeit im In- und Ausland
- Seit 2007 als einer von nur vier Implantologen deutschlandweit Träger des Ambassador Status des International Congress of Oral Implantologists (ICOI)
- Seit 1992 Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
- Seit 2009 Spezialist für Implantologie der European Dental Association (EDA)

## Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme am D-A-CH-Zahn Kongress 2016 erhalten:

Zahnärzte 21 Fortbildungspunkte  
Zass und PAss und DH 19 Fortbildungspunkte



## SICvantage® max

Stecken Sie schon oder schrauben Sie noch

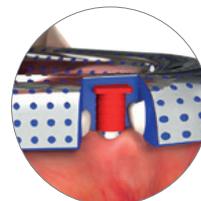
Innovative, konische Implantat-Aufbauverbindung ohne Schraube!



Einbringpfosten und Gingivakappe



Als individuelles Provisorium



Standardaufbau mit Abformkappe



Screwless Technology

Kaltverschweissung

Swiss Cross Technology®

Ausdrückinstrument



Implants from Implantologists

SIC invent Austria GmbH  
T +43 1 533 70 60  
contact.austria@sic-invent.com

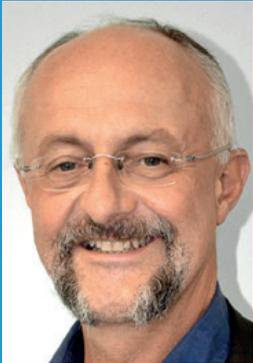
www.sic-invent.com

Schilli  
Implantology  
Circle





# D-A-CH-Zahn 2016 Referenten:



Prof. DDr. Franz-Karl Tuppy



Prof. Dr. Andreas Filippi



Dr. Matthias Holly



Dr. Karl-Ludwig Ackermann



Prof. Dr. Christian R. Gernhardt



Dr. Axel Mory



Dr. Georg Bayer



Dr. Cornelius Haffner



Dr. Karin Terlau



DDr. Johannes Klimscha



Klaus Lauterbach



Bernita Bush Gissler



Ingrid Kröll



Dr. Andreas Habash



Dr. Hady Haririan



Dominik Brenneis



Eva-Andrea Lütge



Prof. Dr. Ralf Roessler



Dr. Stefan Seckler



Dr. Sylvia Rahm



### bad ischl salzkammergut



Bad Ischl, auf 468m im Salzkammergut gelegen, wurde von den Habsburgern als Ort der Sommerfrische auserkoren. Obwohl man die Spuren der Habsburger noch vielerorts in Österreich erleben kann, versprüht Bad Ischl als geliebte Sommerresidenz der Kaiserfamilie noch heute einen unvergleichbaren Charme.

Im Herzen des Salzkammerguts erlebt man hier die Verbindung von Tradition und Moderne auf eine ganz besondere Weise.

„IN BAD ISCHL  
HATTE ICH STETS  
DIE BESTEN IDEEN.“

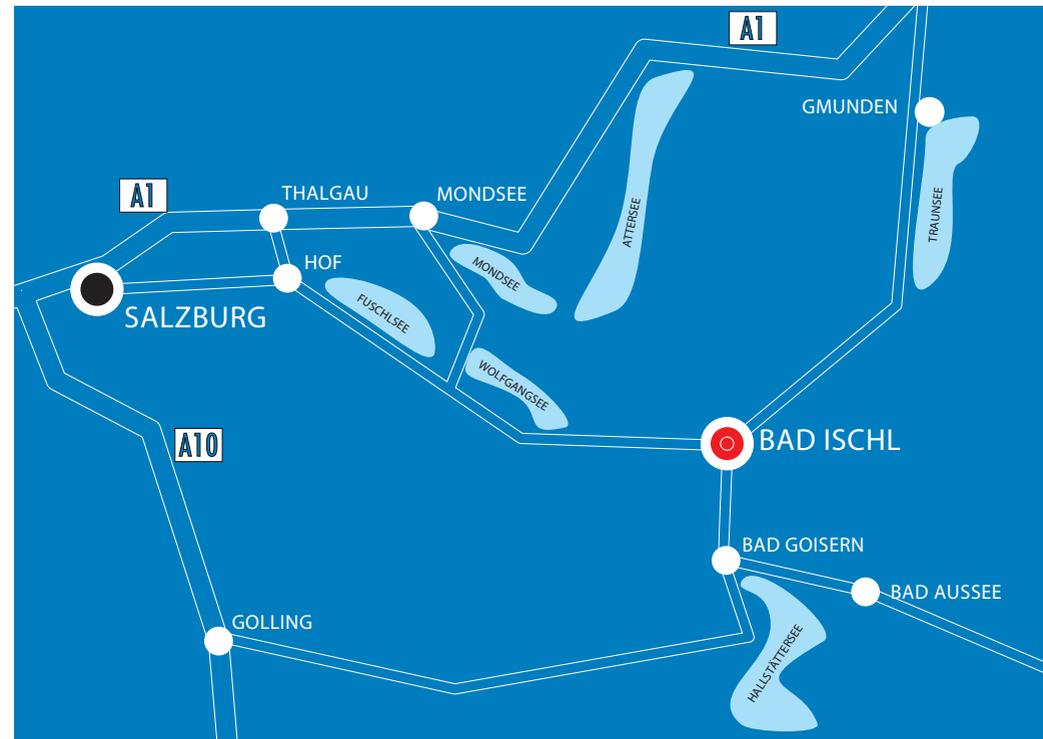
Franz Lehár, Komponist.

Und das ehrwürdige Kongresshaus in Bad Ischl ist die richtige Umgebung für große Ideen. So ist es der ideale Veranstaltungsort für den D-A-CH-Zahnkongress 2016.

Hier werden die besten ZahnärztInnen und Prophylaxeteams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz noch besser.



kongress  
bad ischl



### Mit dem Pkw:

aus Richtung Wien - Linz:  
A1 - Abfahrt Regau - B 145  
(35 km von A1 bis Bad Ischl)  
Distanz Wien - Bad Ischl: 280 km  
Distanz Linz - Bad Ischl: 100 km

aus Richtung München - Salzburg:  
A1 - Abfahrt Thalgau - B 158  
(37 km von A1 bis Bad Ischl)  
Distanz München - Bad Ischl: 200 km  
Distanz Salzburg - Bad Ischl: 60 km

aus Richtung Zürich  
A1/E60, A96, A8 und A1  
Abfahrt Thalgau - B 158  
(37 km von A1 bis Bad Ischl)  
Distanz Zürich - Bad Ischl: 500 km

### Mit dem Flugzeug:

Flughafen Salzburg:  
60 km bis Bad Ischl

### Mit dem Zug:

von Wien - Linz / München - Innsbruck - Salzburg  
bis Attnang-Puchheim, dann Umsteigen in die Salzkammergutbahn nach Bad Ischl  
(pro Tag ein direkter Zug aus Wien)  
Fahrzeit Wien - Bad Ischl: 3 Std. 06 min.  
Fahrzeit Linz - Bad Ischl: 1 Std. 30 min.  
Fahrzeit München - Bad Ischl: 3 Std. 23 min.  
Fahrzeit Innsbruck - Bad Ischl: 3 Std. 41 min.



Wir wollen, daß Sie sich wohlfühlen

Daher haben wir für Sie eine Anzahl anprender Hotels übersichtlich zusammengestellt.

Sie können sie auf der Kongress-Website ansehen, und bequem über die eigens geschaltete Reservierungs-Seite buchen.



[www.d-a-ch-zahn.com/hotels.html](http://www.d-a-ch-zahn.com/hotels.html)



## Testen Sie das Elektroauto der Zukunft

Die D-A-CH-Zahn 2016 Teilnehmer haben die Möglichkeit während des gesamten Kongresses ein Elektroauto der Firma Tesla unverbindlich und kostenlos zu testen.



# TESLA



Tauchen Sie ein, in die automobiler Zukunft.



Während der Veranstaltungspausen haben Sie die Gelegenheit sich bei einem Kaffee zu stärken und auf der Dentalausstellung mit zusätzlichen Informationen zu versorgen.

Besuchen Sie unsere Hersteller und lassen Sie sich über die neuesten Innovationen aus den Bereichen Geräte, Material und Anwendung informieren.

For better dentistry



Schilli  
Implantology  
Circle



## Heraeus Kulzer

Mitsui Chemicals Group



**Sie hassen überhöhte Preise**  
**Sie hassen verspätete Lieferungen**  
**Sie hassen falsche Lieferungen**

**Sie werden uns lieben**

**Ihr Partner, dem Sie  
heute und in Zukunft  
vertrauen können**



Ihr rundum **Plus**

